

# Pädagogische Leitvorstellungen

# GYMNASIUM FELDKIRCH

*gegründet 1649*

## BG/BRG Feldkirch

### A. Daten und Fakten zur Schule

<b>Daten zur Schule/zum Schulcluster</b>	<b>Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Feldkirch</b> Allgemeinbildende Höhere Schule (Langform), Bund Schulkennzahl: 804016 Rebbergasse 25-27, 6800 Feldkirch 75 Lehrpersonen, 738 Schülerinnen und Schüler, 7 weitere Angestellte
<b>Schulisches Umfeld</b>	mittelgroße Stadt mit ca. 35.000 Einwohnern, ca. 50 Zubringerschulen aus 3 Bezirken
<b>Infrastruktur</b>	1974 am Standort eröffnetes Schulgebäude mit einem im Jahr 1999 eröffneten Zubau 30 Klassenräume, Schulbibliothek, Sonderräume für BU (2), PH (2), BE (2), WE (2), CH, ME; 5 Informatikräume, WLAN im ganzen Gebäude, drei Turnhallen mit großzügigem Außenbereich (Fußballplatz, zwei Hartplätze, Laufbahn, Beachvolleyball, Kletterwand), Raum für Nachmittagsbetreuung, Raum für arbeitsteiligen Unterricht, Mehrzwecksaal für ca. 200 Personen; Konferenzzimmer, Arbeitsraum für Lehrpersonen, Aufenthaltsraum für Lehrpersonen, Schularztzimmer, Verwaltungsräumlichkeiten, Schulwartbüro, Zentralgarderobe; zwei Pausenhöfe Die Wohlfühlatmosphäre im Gebäude steigern wir durch Pflanzen in den allgemeinen Bereichen sowie durch bequeme Möbel in den Aulabereichen, die auch für Freiarbeit genutzt werden können.
<b>(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen</b>	<u>Unterstufe:</u> Gymnasium und Realgymnasium; idente Stundentafel in allen 1. – 4. Klassen; wahlweise Spanisch oder Französisch als zweite lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse; LAZ-Kooperationsschule des Vorarlberger Fußballverbandes; Volleyballschule; Angebot an unverbindlichen Übungen Nachmittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag

	<p><u>Oberstufe:</u> Gymnasium: Latein von der 5. – 8. Klasse Realgymnasium: Stundenplus in naturwissenschaftlichen Fächern; Darstellende Geometrie (7./8. Klasse), Schwerpunkt „Natur und Technik“ zweistündig in der 6. Klasse Schwerpunktsetzungen: Bündelung der Wahlpflichtfachstunden in 4 Schwerpunkten: "Sprache, Kunst und Kultur" - "Informatik und Digitalisierung" - "Ökologie und Nachhaltigkeit" - "Gesundheit und Bewegung"</p>
<b>Zertifizierungen</b>	COOL-Impulsschule, Akkreditierung als Partnerschule für Erasmus+, Expert.Schule in eEducation (digitale Bildung), Preparation Centre für Cambridge Certificate, LAZ-Standortschule des VFV
<b>Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können</b>	Cambridge Certificate; Unternehmerführerschein
<b>Schulpartnerschaft</b>	Erasmus+; schulübergreifende Kooperation in bestimmten Gegenständen (z.B. DG, Russisch, Unternehmerführerschein, Latein für RG) mit dem BRG/BORG Schillerstraße; Elternverein; Freunde des Feldkircher Gymnasiums
<b>Außenbeziehungen</b>	LAZ-Kooperationsschule des Vorarlberger Fußballverbandes; Sektion Volleyball der Freunde des Feldkircher Gymnasiums; VWA-Kooperation mit Vorarlberger Landesbibliothek und Fachhochschule Vorarlberg

## B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

<b>Lern- und Lehrprozesse gestalten</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Unterricht gestalten und Lernen initiieren</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Gymnasium Feldkirch ist das älteste Gymnasium in Vorarlberg, was wir durch den Schriftzug "gegründet 1649" im Logo zum Ausdruck bringen. Die Verbindung von Tradition und Moderne ist uns daher ein großes Anliegen.</li> <li>▪ Wir legen Wert auf eine breite und fundierte Allgemeinbildung mit Möglichkeiten individueller Entfaltung durch einerseits didaktisch vielfältige Umsetzungen in der Unterrichtsgestaltung und durch COOL (cooperatives offenes Lernen). Andererseits systemisch beispielsweise durch die Sprachenwahl in der 3. Klasse, die Schwerpunkte in der</li> </ul>

	<p>Oberstufe sowie das Angebot von Fremdsprachen und Freifächern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der digitalen Bildung kommt am Gymnasium Feldkirch große Bedeutung zu. Als teilnehmende Schule an der Geräteinitiative "Digitales Lernen" haben alle Schüler:innen der Unterstufe ein eigenes iPad als mobiles Endgerät zur Verfügung. An der Schule wurde ein Kompetenzmodell mit fixierten Inhalten pro Jahrgangsstufe erarbeitet. Fünf Informatiksäle und WLAN im ganzen Gebäude ermöglichen auch in den Oberstufenklassen Unterricht mit der Unterstützung digitaler Medien.</li> <li>▪ Die Bildung an der Schule geht aber über die Vermittlung von Wissen hinaus. Die Vermittlung von Kompetenzen, Werten und Haltungen ist im Schulprofil verankert und findet ihren Niederschlag beispielsweise im Sozialtraining der 1. Klassen, im Projekt "Füreinander – Public Service" oder im Nachhilfeprojekt "Kumm, i hilf dar", in dem Schüler:innen Mitschüler:innen Nachhilfe geben.</li> <li>▪ Wir pflegen eine Schulkultur, die geprägt ist von respektvollem und wertschätzendem Umgang sowie fairem Verhalten.</li> </ul>
<p>- <b>Individualisierung und Kompetenzorientierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Unterstufe führen wir zwar einen gymnasialen und einen realgymnasialen Zweig, die Stundentafeln sind bis in die 4. Klasse aber ident. Mit dem Freifach "Lernen lernen" unterstützen wir Erstklässler:innen beim Wechsel von der Volksschule an die AHS.</li> <li>▪ Ab der 1. Klassen lernen alle Schüler:innen Englisch als erste lebende Fremdsprache, ab der 3. Klasse wird das Fremdsprachenangebot um wahlweise Spanisch oder Französisch erweitert.</li> <li>▪ Ab der 5. Klasse beginnen sich der gymnasiale und der realgymnasiale Zweig zu unterscheiden. Im Gymnasium kommt Latein als dritte Fremdsprache dazu, im Realgymnasium haben die Schüler:innen ein Stundenplus in naturwissenschaftlichen Fächern, sie lernen zudem Darstellende Geometrie (7./8. Klasse) und besuchen den "Schwerpunkt Natur und Technik (SNT)", ein zweistündiges Bündelfach aus Physik und Biologie in der 6. Klasse.</li> <li>▪ In den 6. - 8. Klassen werden je 8 Wahlpflichtfachstunden zu folgenden Schwerpunkten gebündelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache, Kunst und Kultur: Hier bieten wir die Möglichkeit, Italienisch oder Russisch als weitere Fremdsprache zu lernen.</li> <li>- Technik und Digitalisierung</li> <li>- Ökologie und Nachhaltigkeit</li> <li>- Gesundheit und Bewegung</li> </ul> </li> <li>▪ Die schulinternen VWA-Workshops bieten den angehenden Maturant:innen individuelle Unterstützung im Arbeitsprozess der abschließenden Arbeit.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Heterogenität der Schüler:innen begegnen wir durch didaktische vielfältige Methodenwahl, durch leistungsdifferenzierte Aufgabenstellungen und variable Instrumente der Leistungsfeststellung. Die Lehrenden bleiben durch externe sowie schulinterne Fortbildungen auf dem aktuellen fachlichen und pädagogischen Stand.</li> <li>▪ Das Angebot von Freifächern und unverbindlichen Übungen ermöglicht die Wahl individueller Zusatzangebote im sportlichen Bereich (z.B. Klettern, Fußball, Volleyball) oder in der schulischen Begabtenförderung (z.B. Cambridge Certificate, Mathematikolympiade, Unternehmerführerschein).</li> <li>▪ Die Erkenntnisse, die sich aus dem Einsatz von Instrumenten zur Unterrichtsevaluation (z.B. IKM+, Feldtestung) ergeben, fließen in die Überlegungen zur leistungsdifferenzierten Unterrichtsgestaltung oder in Förderangebote ein. Das Gymnasium Feldkirch fungiert regelmäßig als Pilotschule für Evaluationsinstrumente.</li> <li>▪ In den COOL-Klassen arbeiten Schüler:innen mit schriftlichen, z.T. fächerübergreifenden Arbeitsaufträgen. In den COOL-Stunden haben die Schüler:innen die Wahlfreiheit, wann, wo, wie und meist auch in welcher Sozialform sie die gestellten Aufgaben bis zu den vorgegebenen Terminen bewältigen wollen. Die Lehrenden werden zu Begleitenden des Lernprozesses und können so auf einzelne Schüler:innen eingehen und sie gezielt fördern.</li> </ul>
<p>- <b>Lernen an außerschulischen Orten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Gymnasium Feldkirch pflegt eine gute und wohlwollende Zusammenarbeit mit dem Elternverein und der Schüler:innenvertretung. In allen Jahrgängen finden externe Angebote und Partner Raum im Unterricht (z.B.: Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (VVG), Wirtschaftsmuseum, sexualpädagogische Workshops mit Wolke6, Projekte der youngCaritas, Polizei ("Click &amp; Check", "All Right"), Cambridge Certificate, Erste-Hilfe-Kurs).</li> <li>▪ Über das SDG-Schulprojekt "Globales Lernen" werden Kooperation mit externen Partnern intensiviert. Mit der Volleyballschule sowie als VFV-Kooperationsschule haben wir zu externen Partnern intensiven Kontakt auf sportlicher Ebene.</li> <li>▪ In den 2. und 3. Klassen haben alle Schüler:innen eine Skiwoche in Lech-Stubenbach, in den 5. Klassen eine Sommersportwoche sowie in den 6. und 7. Klassen eine Wienfahrt sowie eine Projektwoche im europäischen Ausland.</li> <li>▪ Nicht zuletzt sind wir seit Jahren Partnerschule im Programm Erasmus+ und wieder für Erasmus+ akkreditiert.</li> </ul>
<p><b>Leistung feststellen und beurteilen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In Bezug auf die Leistungsbeurteilung wird das Portfolio der möglichen Leistungsfeststellungen individuell, aber breit ausgeschöpft. Es reicht von schriftlichen Arbeiten (Schularbeiten, Tests) über praktische Arbeiten und Mitarbeitsfeststellungen bis hin zu Portfolios und anderen individuellen Möglichkeiten der Leistungsfeststellung. Am größten ist die Selbstverantwortung im Lernprozess in den COOL-Klassen (Individualisierung des Lernprozesses).</li> <li>▪ Schularbeitstermine werden in allen Jahrgangsstufen und Klassen zentral abgesprochen und festgelegt. Die</li> </ul>

	<p>Beurteilungskriterien für Schularbeiten werden in den Fachgruppen koordiniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Dokumentation des Leistungsstandes und Leistungsfortschritts der Schüler:innen dienen Aufzeichnungen von schriftlichen und mündlichen Leistungen. Verstärkt kommen digitale Tools (z.B. Office365) zum Einsatz. Großes Augenmerk legen wir auf die Information und Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten im Rahmen des Elternsprechtages, der Sprechstunden oder direkter Kommunikation.</li> <li>▪ Der Leistungsstand der Schüler:innen gibt Aufschluss darüber, was die Lernenden bereits beherrschen und was gegebenenfalls vertieft werden muss. Bei Bedarf werden Förderkurse angeboten.</li> </ul>
<p><b>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</b></p>	<p>Unterrichtsentwicklung ist ein steter Prozess, den wir konsequent vorantreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Kooperation innerhalb der Fachgruppen dient der akkordierten Weiterentwicklung des Fachunterrichts.</li> <li>▪ In der letzten Ferienwoche konzipieren Lehrpersonen im Rahmen der Impulstage Ideen für die Schulentwicklung.</li> <li>▪ Die zunehmende Digitalisierung bringt auch fachübergreifende Möglichkeiten durch schulinterne Fortbildungen zu angepassten Lernarrangements.</li> <li>▪ Das Projekt "Globales Lernen" fördert fächerübergreifenden Unterricht, projektbezogene Inhalte sowie die Kooperation mit externen Partner:innen durch die Beschäftigung mit den Nachhaltigkeitszielen (SDG) der Vereinten Nationen.</li> <li>▪ Feedback an und von Schüler:innen nutzen wir als wesentlichen Schlüssel für die Reflexion des eigenen Unterrichts, für die Weiterentwicklung gelingenden Unterrichts sowie für die längerfristige Planung von Schulprojekten (z.B. Globales Lernen).</li> <li>▪ Für das Schüler:innen-Feedback kommt ein Onlinefragebogen in FORMS für die Unterstufe bzw. für die Oberstufe zur Anwendung.</li> </ul>
<p><b>Professionell zusammenarbeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durch fachgruppeninternen sowie fachgruppenübergreifenden Austausch wird auf verschiedenen Ebenen professionell zusammengearbeitet: z.B. Ausarbeitung von Maturaaufgaben, Austausch über Unterrichtsinhalte, -materialien oder -methoden.</li> <li>▪ Klassenübergreifende Zusammenarbeit hinsichtlich Leistungsniveaus und transparenter Leistungsbeurteilung gewährleistet Qualitätssicherung.</li> <li>▪ Selbsteinschätzung ist ein fundamentales Kriterium der Beurteilung in COOL.</li> </ul>
<p><b>Beratung und Unterstützung anbieten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die 1. Klassen absolvieren in den ersten Wochen des Schuljahres ein Sozialtraining nach dem Präventionsprogramm "Konflikt-Kultur" von Thomas Grüner, das den positiven Umgang miteinander fördern, die Klassengemeinschaft stärken</li> </ul>

	<p>und Mobbing vorbeugen soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bildungsberatung umfasst folgende Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3. Klasse: Teilnahme am "Boys-Girls-Day"; betriebliche Exkursionen; in den Unterricht integrierte Berufsorientierung</li> <li>- 4. Klasse: Talente Check; Information über die Oberstufe durch den Direktor; Schnuppern an Schulen; in den Unterricht integrierte Berufsorientierung</li> <li>- 5. Klasse: Information zur Schwerpunktwahl</li> <li>- 7. Klasse: Studienberatung "18 plus"; "Chancentage" des BIFO</li> <li>- 8. Klassen: Besuch der Bildungsmesse BeSt bzw. des Tiroler Hochschultages; Studienberatung durch Absolvent:innen des Gymnasiums Feldkirch; "Chancentage" des BIFO</li> </ul> </li> <li>▪ Mit individueller Lernbegleitung unterstützen und begleiten wir Schüler:innen mit Lernrückständen- und/oder Lernschwächen.</li> <li>▪ Die Schulmediation setzt auf zwei Ebenen an: Einerseits helfen ausgebildete Schülermediator:innen bei Konflikten in der Peergroup, andererseits werden diese Mediator:innen als Klassenpaten in den 1. Klassen eingesetzt, um den Erstklässler:innen beim Schuleinstieg zu helfen.</li> <li>▪ Im Nachhilfeprojekt "Kumm, i hilf dar!", das von der Schüler:innenvertretung organisiert wird, geben Schüler:innen der Oberstufe als Tutor:innen anderen Schüler:innen Nachhilfe.</li> <li>▪ Zwei Social Networker fungieren als Ansprechpartner zur Förderung und Verstärkung sozialer Kompetenzen bzw. zur Unterstützung bei Problemfällen an der Schule.</li> <li>▪ Für den Informationsfluss an die Schüler:innen und Eltern werden vorwiegend folgende Kanäle bedient: Schulhomepage, Aussendungen per E-Mail, individuelle Rückmeldungen in Einzelgesprächen (Sprechstunde, Elternsprechtag), Aushänge. Die Lehrpersonen erhalten jeden Freitag ein Wochenmail mit Terminen, Ankündigungen und schulrelevanten Informationen.</li> </ul>
<p><b>Ganztägige Schule gestalten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir bieten an vier Tagen (Montag bis Donnerstag) für Schüler:innen der 1. bis 3. Klassen drei Stunden pro Nachmittag Nachmittagsbetreuung an. Diese ist flexibel gestaltet und beinhaltet Lernzeit und Freizeit.</li> <li>▪ Um den Unterrichts- und Betreuungsteil abzustimmen, werden Hausaufgaben in WebUntis eingetragen und können von den Betreuungslehrpersonen aufgerufen werden. Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler:innen kann aufgrund der relativ kleinen Gruppen individuell eingegangen werden.</li> </ul>

- Lehrpersonen gehen gezielt auf Fachfragen ein. Es wird darauf geachtet, dass Lehrpersonen möglichst vieler unterschiedlicher Fächer Nachmittagsbetreuungsstunden übernehmen.
- Die Möglichkeit, bei Fragen schnell eine Lehrperson oder Mitschüler:innen ansprechen zu können, steigert die Lernmotivation. Andere Blickwinkel auf das eigene Lernverhalten werden angeboten, Arbeiten werden klassenübergreifend oder jahrgangsübergreifend erledigt. Die eigenständige Lernorganisation wird mittels WebUntis überprüft.
- Für die Nachmittagsbetreuung stehen Zeichen- und Bastelmaterialien zur Verfügung, weiters gibt es Sportartikel und Brettspiele sowie ein Keyboard. Sport kann auf dem Pausenhof oder auf dem Hartplatz ausgeübt werden, der Elternverein stellt kostenlos einen Obstkorb zur Verfügung. Die Freizeiteinheiten fördern somit auch kreative, künstlerische, musische und sportliche Begabungen, sorgen für Bewegung und stärken das Gesundheitsbewusstsein.